



Im ersten Halbjahr 2015 haben die Patientenzahlen um 15 % zugenommen, im Vergleich zu 2014

«Schuld» an dieser Zunahme sind die verbesserten und neuen Verkehrswege. Viele durch China finanziert und gebaut. Die Familien können die Kantha Bopha Spitäler aus allen Ecken des Landes erreichen. **Ferner schuld ist die unmenschliche und schwer vorstellbare, oft tödliche Korruption im Gesundheitssystem und den Ministerien von Kambodscha.**

Kantha Bopha ist eine hoch qualifizierte Infrastruktur. 85% bis 92% aller schwer kranken kambodschanischen Kinder werden da behandelt. Kostenlos. 80% der Familien sind arm, sie sind Bauern. Müssten sie bezahlen, würde das ihre ohnehin schon arme ökonomische Existenz total ruinieren.

Die Mortalität in unseren Spitätern beträgt nur noch 0,3%. Da die häufigste Todesursache der hospitalisierten Kinder nun Herzmissbildungen sind, nicht mehr etwa schwere Infektionskrankheiten, die alle regelrecht und intensiv behandelt werden, haben wir die Herzchirurgie und den interventionellen Herzkatheterismus eingeführt. Nun führt unser kambodschanisches Cardio Team selbstständig jeden Tag eine bis zwei Herzoperationen und einen interventionellen Herzkatheterismus durch. Diese Kinder sind nachhaltig geheilt.

Jedes Kind, ob es in der Schweiz oder in Kambodscha oder den USA oder sonst wo lebt, hat das Recht auf korrekte und effiziente medizinische Behandlung. Jedes Leben eines jeden Kindes hat den selben Wert. Das Retten eines Kinderlebens ist Obligation, immer und überall.

Diese Leistungen von Kantha Bopha mit seinen 2500 kambodschanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, waren und sind aber nur möglich dank Ihrer Hilfe. Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen. **Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.**

**Dr. Beat Richner, Gründer und
Leiter der Kantha Bopha Spitäler seit 1992, PC 80-60699-1**

IBAN-Nr. CH98 0900 0000 8006 0699 1

www.beat-richner.ch

www.facebook.com/dr.beat.richner